

16.04.2015

## Kleine Anfrage 3311

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Außergewöhnliche Todesfälle

Immer wieder berichten Medien über sogenannte „außergewöhnliche Todesfälle“ (agT) im Umfeld der Polizei, des Verfassungsschutzes und bei V-Leuten. Bei agT kann es sich um Unfälle, Selbstmorde, Tötungsdelikte oder medizinische Behandlungsfehler handeln.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche außergewöhnlichen Todesfälle gab es in den Jahren 2010-2015 bei der Polizei in Nordrhein-Westfalen? (Bitte die Fälle einzeln auflisten nach Datum, Ort, Todesart, ggf. weitere Ermittlungsergebnissen und Gründen.)
2. Welche außergewöhnlichen Todesfälle gab es in den Jahren 2010-2015 bei Mitarbeitern des Verfassungsschutzes? (Bitte die Fälle einzeln auflisten nach Datum, Ort, Todesart, ggf. weitere Ermittlungsergebnissen und Gründen.)
3. Welche außergewöhnlichen Todesfälle gab es in den Jahren 2010-2015 bei V-Leuten, die von nordrhein-westfälischen Behörden geführt oder kontaktiert wurden? (Bitte die Fälle einzeln auflisten nach Datum, Ort, Todesart, ggf. weitere Ermittlungsergebnissen und Gründen.)

Gregor Golland

Datum des Originals: 15.04.2015/Ausgegeben: 17.04.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)